

# Intermedia

## Juglans intermedia Carr.

### Walnussbaumgewächse Juglandaceae

Für die forstliche Nutzung kommt der Hybridnuss Intermedia eine besondere Bedeutung zu, da sie durch den Heterosiseffekt die Wipfelschäftigkeit und Frosthärte der *J. nigra* mit den relativ geringen Standortsansprüchen der *J. regia* vereint und insgesamt wüchsiger ist.

#### **Man unterscheidet 3 Handelssorten:**

Aus Frankreich:

- NG 23 und NG 38 sind Kreuzungen zwischen *Juglans nigra* x *Juglans regia*, als Walnuss wird meist die Varietät Franquette verwendet.

Aus Deutschland

- „Reni“ ist eine Kreuzung zwischen *Juglans nigra* (A. Schott) x *Juglans Regia*

Neben diesen Kreuzungen zwischen *Juglans nigra* x *Juglans regia* gibt es noch die sogenannte Garavel-Hybride MJ 209, die eine Kreuzung zwischen *Juglans major* x *Juglans regia* ist. Sie weist aber starke Unterschiede in der Höhen- und Durchmesserentwicklung auf, wobei jedoch zahlreiche bemerkenswerte Bäume mit dabei sind.

#### **Allgemeine Merkmale:**

Baumhöhe:	25 bis 35 (50) m
Blätter:	11-13 (17) Teilblätter, leicht gezähnt und glatt
Rinde:	In der Jugend glatt, hellgrau; später netzartig gerippt.
Holz:	Splintholz zwischen Schwarz- und Walnuss. Kernholz deutlich geringer ausgebildet wie bei den Eltern.
Nuss:	Trägt als Hybrid nur sehr wenig Früchte, raue Außenschale, vielgestaltige Formen zwischen Schwarz- und Walnuss.

*Juglans*-Hybriden sind im Allgemeinen wüchsiger, standorttoleranter und widerstandsfähiger als ihre Elternteile.

#### **Standortsansprüche:**

- Jahresdurchschnittstemperatur > 8° C optimal, weniger frostempfindlich als die Elternarten.
- Wasserbedarf optimal > 750 mm
- Bevorzugt sandigen Lehm mit pH-Wert 5-8, keine Staunässe. Standorte mit erhöhtem Tonanteil sind für die Hybridnuss nur bedingt geeignet – Boden zu kalt!
- Weniger empfindlich gegen Hallimasch und Tintenfleckenkrankheit als Walnuss.
- Lichtbaumart – bei optimalem Pflegezustand ist auch das Beste Durchmesserwachstum zu erzielen. Frühzeitige dynamische Astung - mäßig aber regelmäßig – ist ab 3 (4) cm Astdurchmesser durchzuführen.